

**Media Relations**

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

### **23. Dezember 1980: Mitterers Volksstück «Kein Platz für Idioten»**

Das Fernsehen DRS zeigt an diesem Dienstag das eigenproduzierte Fernsehspiel «Kein Platz für Idioten». Der Tiroler Schriftsteller und Dramatiker hat sein erstes Volksstück ursprünglich als Hörspiel konzipiert und 1977 in der Uraufführung der Theaterfassung an der Volksbühne Blaas in Innsbruck selber mitgespielt. Das wohl bekannteste Stück Mitterers ist in der Schweizer Fernsehfassung von Gerold Späth in den Dialekt übertragen worden. Jean Paul Anderhub und Joseph Scheidegger führen Regie. Neben Sigfrit Steiner und Hanspeter Müller spielen unter anderen Heinz Bühlmann, Armando Dotto, Renate Franken, Inigo Gallo, Bettina Lindtberg, Elmar Schulte, Ingeborg Stein und Walter Wefel.

Mitterers Volkstück handelt von einem geistig behinderten Knaben, der von seinen kaltherzigen Eltern einem älteren Mann zur Betreuung übergeben wird. Gelegentlich essen die beiden im Wirtshaus des Dorfes. Als sich ein Gast über den Knaben beschwert, fürchtet der Wirt, der zugleich Bürgermeister ist, um den guten Ruf des Tourismusortes. Er bittet den Alten, nicht mehr ins Wirtshaus zu kommen. Weil der Bub einem Mädchen beim Baden zusieht, soll er in ein Heim eingewiesen werden. Ausgerechnet an seinem Geburtstag will ihn der Polizist abholen.

Ein Vorfall in einem Tiroler Fremdenverkehrsort im Jahre 1974 inspirierte Felix Mitterer zu seinem Volksstück: Weil er befürchtete, dass der Geschäftsgang darunter leiden würde, wies ein Wirt eine Mutter mit einem behinderten Kind aus seinem Gasthaus.

*«Felix Mitterer hat sich hartnäckig mit unbequemen Themen befasst: Nationalsozialismus, Homosexualität, Terrorismus, Behinderung – immer legt er in seinen Stücken verdrängte und unausgesprochene Probleme offen und schafft damit Raum für Kritik.»*

Aus der Begründung der Jury bei der Verleihung des Ernst-Toller-Preises 2001